

Petra von Thienen
Sachsengässchen 3
86415 Mering
E-Mail: p@thienen.de
Web: www.petravonthienen.de

Bewerbung als Umweltbeauftragte

Global denken – Lokal handeln

Landkreisen und Kommunen kommt heutzutage eine ganz besondere Verantwortung beim Umwelt- und Klimaschutz zu. Nicht nur, dass sie neue gesetzliche Vorgaben erfüllen müssen, wie z.B. das geänderte Naturschutzgesetz oder die Vorgaben der Agenda 2030, sie sind schon immer ganz entscheidend daran beteiligt, wie wir unsere Umwelt gestalten und wie wir mit den natürlichen Ressourcen umgehen. Dabei sollen sie zukunftsorientiert, vorausschauend und kostenbewusst agieren.

Für mich sind Umweltzerstörung, Klimawandel und Artensterben **die** großen Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte, denen wir uns stellen müssen und für deren Lösung ich mich seit vielen Jahren einsetze. Eine gesunde und naturverträgliche Umwelt in unserer Gemeinde trägt außerdem ganz entscheidend zur Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger bei.

Aus meiner Sicht muss deshalb eines der obersten Ziel einer Kommune heutzutage der Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit in allen Belangen der Planung und Gestaltung sein. Als Kreisrätin und Gemeinderätin sehe ich all das aber auch aus dem Blickwinkel der Gemeinde, die eben auch nach Kriterien der Planungssicherheit und Kosteneffizienz handeln muss.

Mein Ziel als Umweltbeauftragte ist es darum, gemeinsam mit allen Beteiligten, Gemeinderat, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern, in diesem Bereich „Best practice“-Ansätze zu verwirklichen und so mit sinnvollen Maßnahmen unseren eigenen Meringer Umweltstandard zu schaffen. All das können wir nur gemeinsam erreichen und jeder noch so kleine Schritt ist dabei wichtig.

Profil

Geb. 1962 in Herrsching am Ammersee
Verheiratet, 2 erwachsene Kinder
Wohnhaft und ehrenamtlich aktiv in Mering seit 1992
Dipl. Biologin, derzeit tätig als Dokumentationsmanagerin in einem IT-Konzern
Politische Mandate: Marktgemeinderätin, Kreisrätin

Aktuelle Projekte im Umweltbereich

Stadtbiotop Mering
Flächenmanagement
Bessere Mobilitätskonzepte für Mering (Verkehrskonzept Innerort, Radverkehrskonzept)
Fairtrade-Gemeinde Mering
Photovoltaik auf Merings Dächer
Nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung
Zusammenarbeit Bauhof zum Grün(Blüh-)flächenmanagement
Zusammenarbeit Bauhof bei Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
Baumschutz

Vernetzung

Marktgemeinderat und Kreistag
ISEK-Steuerkreis
Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Mering
Aktionsbündnis „Nachhaltiges Mering“
Beirat „Mering ist bunt“
Spielefest Weltkindertag
Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Mering

Mering digital
Heimatverein Mering
ADFC Bayern, KV Augsburg
Forum Zukunft Aichach/Friedberg
Biodiversitätstag Aichach/Friedberg
Ökomodellregion
Wittelsbacher Land blüht und summt
Bund Naturschutz in Bayern e.V., Ortsgruppe Mering
AKO - Alternative Konzepte für Mobilität e.V.
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Region Schwaben
Bürgerenergiegenossenschaften
Konferenzen und Tagungen im Umweltbereich, z.B. #bayernnachhaltig, Klimakonferenz Ahoch3

Wie würde ich die Stelle einer Umweltbeauftragten ausgestalten?

Meine übergeordneten Ziele sind

- Klimaschutz und Umweltschutz in den Planungen der Kommune verankern
- Bewusstsein für Artenschutz schaffen und umsetzen
- Ressourcenverbrauch minimieren
- Faires und nachhaltiges Wirtschaften fördern

Meine konkreten Ziele sind

- Energieautonome Gemeinde
- Klimaneutrale Gemeinde
- Fairtrade-Gemeinde Mering
- Plastikarme Gemeinde
- Pestizidfreie Gemeinde, weitgehender Verzicht auf Pestizide auf öffentlichen Flächen
- Fahrrad- und fußgängerfreundliche Gemeinde
- Beschaffungswesen und Auftragsvergabe nachhaltig gestalten
- **Mering blüht und summt:** Gemeindeeigene Grünflächen artenfreundlich managen, Projekte von Gewerbe, Landwirtschaft, Kirchen und Privatpersonen initiieren und begleiten
- **Ausgleichsflächen managen:** Managementpläne prüfen und definieren, Zusammenarbeit mit Landschaftspflegeverband und Naturschutzverbänden
- **Flächenverbrauch minimieren:** Flächen- und Leerstandsmanagement umsetzen
- Nachhaltige Wirtschaftsförderung
- Erhaltung und Ausbau der naturnahen Erholungsräume in und um Mering wie z.B. die Wege an der Paar oder das Meringer Feld

Meine Aufgaben als Umweltbeauftragte sehe ich in folgenden Bereichen

- Beratung von Verwaltung, Marktgemeinderat, Vereinen, Kirchen, Privatpersonen usw.
- Erarbeitung von Konzepten, Leitlinien und Empfehlungen zusammen mit o.g. Gruppierungen
- Förderung der Zusammenarbeit mit und zwischen den o.g. Gruppierungen
- Initiierung und Begleitung von Umweltprojekten
- Organisation von Fortbildungen, Vorträgen, Ausstellungen usw.
- Förderung der Bürgerbeteiligung im Umweltbereich, Unterstützung und Initiierung von Bürgerprojekten (z.B. Blühpatenschaften)
- Unterstützung/Beratung bei Bauleitplanungen, Baugenehmigungen, größeren Beschaffungsmaßnahmen und gemeindlichen Bauprojekten